

Heinrich Heine in Berlin



Heinrich Heine aus Düsseldorf als Student auf der 1809
gegründeten *Universität zu Berlin* von März 1821 bis Mai 1823
Porträt der Handels- und Wohlfahrts-Gesellschaft, Berlin

Foto: Heine-Sammlung von Walter Zimorski, Oberhausen

*

„Er war klein und schwächling von Gestalt, blond und blaß, ohne irgendeinen hervorstechenden Zug im Gesicht zu haben, doch von eigenthümlichen Gepräge, so daß man gleich aufmerksam auf ihn wurde und ihn nicht leicht wieder vergaß. Sein Wesen war damals noch weich, der Stachel des Sarkasmus noch nicht ausgebildet.“

Friederike von Hohenhausen zitiert Erinnerungen ihrer Mutter Elise von Hohenhausen an den smarten jungen Heine in Berlin (1823)
In: Begegnungen mit Heine. Berichte der Zeitgenossen. Herausgegeben von Michael Werner. Hamburg: Hoffmann und Campe Verlag 1973, Band 1: 1797–1846, S. 54

Walter Zimorski

Heinrich Heine in Berlin (1821–1823)

Heines zeitkritisches Kultur-Journal (1822)

Kommentierte Textedition

Herausgegeben von Walter Zimorski

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-426-6

© 2024 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

EUR 25,00

Inhaltsverzeichnis

Auf der <i>Universität zu Berlin</i> – Ankunft und Abschied Heines Berliner Adressen	7
„Journale sind unsre Festungen“ Heines <i>Briefe aus Berlin</i> – Ein zeitkritisches Journal. Einblick in die Entstehungs- und Editions-geschichte	13
Die „ <i>hiesige, galante Zensur</i> “ Heines Opposition gegen die Presse- und Bücher-Zensur	27
» <i>Wir Menschen sind Passagiere</i> « Die preußische Hauptstadt als Lebensstation des jungen Heine	37
» <i>Wirklich, ich kenne keinen imposanteren Anblick</i> « Heines journalistische Stadtgeografie: Das Zentrum des Königreichs Preußen... 47	
» <i>Assoziation der Ideen soll immer vorwalten</i> « Heines assoziativ-freie »Schreibart«	57
» <i>Berlin, wo man am klügsten ist ...</i> « Der junge Heine als kritischer Bürger im preußischen Berlin	75
» <i>Oft habe ich eine Sehnsucht nach der Hauptstadt, nemlich Berlin.</i> « Heines Berlin-Besuch im Jahr 1824 und 1829	79
» <i>Sieh die Welt wie sie Wenige sehen</i> « Die Berliner »Salongesellschaft« als Begegnungs- und Bildungsforum Die Salonkultur Rahel Varnhagens – Heines »Vaterland«	83
» <i>Gedenkt freundlich in eurer Freude auch meiner.</i> « Krankheit – Testament – Tod – Begräbnis Rahel Varnhagens	99
„ <i>Wie gefällt Ihnen Berlin?</i> “ Werkbegleitender Kommentar	101
Literaturliste	113
Historische Bilddokumente	129